

Finanzielle Last wird auf alle Schultern verteilt

Fellbach Bei der Hauptversammlung des TEV stimmen die Mitglieder für eine einmalige Umlage der Sanierungskosten *Von Ilona Sadik*

Die Mitglieder des TEV Fellbach müssen in diesem Jahr ein bisschen tiefer in die Taschen greifen. Wegen der anstehenden Sanierungsarbeiten wurde bei der Hauptversammlung der Antrag gestellt, eine einmalige Umlage in Höhe von 30 Prozent des Jahresmitgliedsbeitrags für die Teilfinanzierung zu erheben. Der Antrag wurde einstimmig von allen anwesenden Mitgliedern angenommen. Die restlichen Kosten sollen durch Zuschüsse und kleinere Darlehen bezahlt werden.

Rund 80 Mitglieder waren am Freitag zur Hauptversammlung in die kleine Sporthalle des Clubhauses gekommen. In einem Rückblick wurde an die Erfolge der Aktiven und an den großen Ball zum 60-Jahr-Jubiläum des Tennisvereins im vergangenen Jahr erinnert. Auch das Vereinsmagazin, das im vergangenen Jahr vom Württembergischen Tennis-Bund als „Bestes Jubiläumsmagazin des Jahres“ ausgezeichnet wurde, kam zur Sprache.

Es wurden auch allgemeine Dinge berichtet. Ende 2011 hatte der TEV 505 Mit-

glieder, bei 53 Eintritten, 38 Austritten und einem Todesfall. Der Verein hat 14 Jugend-, acht Frauen- und acht Männermannschaften, damit ist er überall in jeder Altersklasse vertreten.

Ebenfalls auf der Tagesordnung standen Entlastungen und die Neuwahl des Vorstandes. Wiedergewählt wurden Gunther Gerecke als Vorsitzender und Frank Marschner als sein Vize. Reinhold Mayerle, der in den vergangenen sechs Jahren das Amt des Schriftführers ausübte, trat am Freitagabend zurück. „Ein bisschen weh tut es schon, dass ich das nicht mehr mache. Aber ich bin 76 Jahre alt. Jetzt gehören die Jungen her“, sagte er.

Gerrit Reiniger wurde von den Anwesenden dann als neuer Schriftführer gewählt. Viele der Anwesenden erkannten ihn erst, als er sich mit folgendem Satz vorstellte: „Mein Name ist Gerrit Reiniger, wer

auf dem Jubiläumsball war, kennt mich besser als Elvis Presley.“ Mit seiner Parodie hatte er damals Eindruck gemacht.

Außerdem wurde der Kassier, Christian Lutz, von Frank Marschner ersetzt, der das Amt kommissarisch übernimmt. Bei den übrigen Posten des Vorstands gab es in diesem Jahr keine Änderungen.

Der wichtigste Programmpunkt der Hauptversammlung handelte von der Sanierung des Clubheim-Daches

und der Zaunanlage für die Tennisplätze. „Das Dach ist seit einiger Zeit undicht.

Die Arbeiten haben schon begonnen. Es ist Fakt, dass wir das jetzt machen müssen“, sagte Gunther Gerecke. Dabei ging es nur noch darum, wie die vom Vorstand berechnete Summe von 74 000 Euro für die Sanierung finanziert werden soll. Laut Vorstand ginge dies

nur mit einer hohen Verschuldung. „Wir wollen aber unsere Jugend nicht mit Schulden belasten“, sagte Gerecke, deshalb wurde die Umlage beschlossen.

Das nächste größere Ereignis ist der Tag der offenen Tür, der am Sonntag, den 22. April, stattfinden wird.

